

Liechtensteiner Vaterland
Rede anlässlich
Blatt 1

11. 10. 1966

Offizielle Uebergabe des Jugendsekretariates

Dank an den Künstler Anton Ender

Namens des Kultur- und Jugendbeirates der fürstlichen Regierung richtete Hr. Lehrer Harald Wanger an die Versammelten, insbesondere aber an den großzügigen Spender Herrn Kunstmaler Anton Ender, folgende Worte:

Durchlaucht! Verehrte Anwesende!

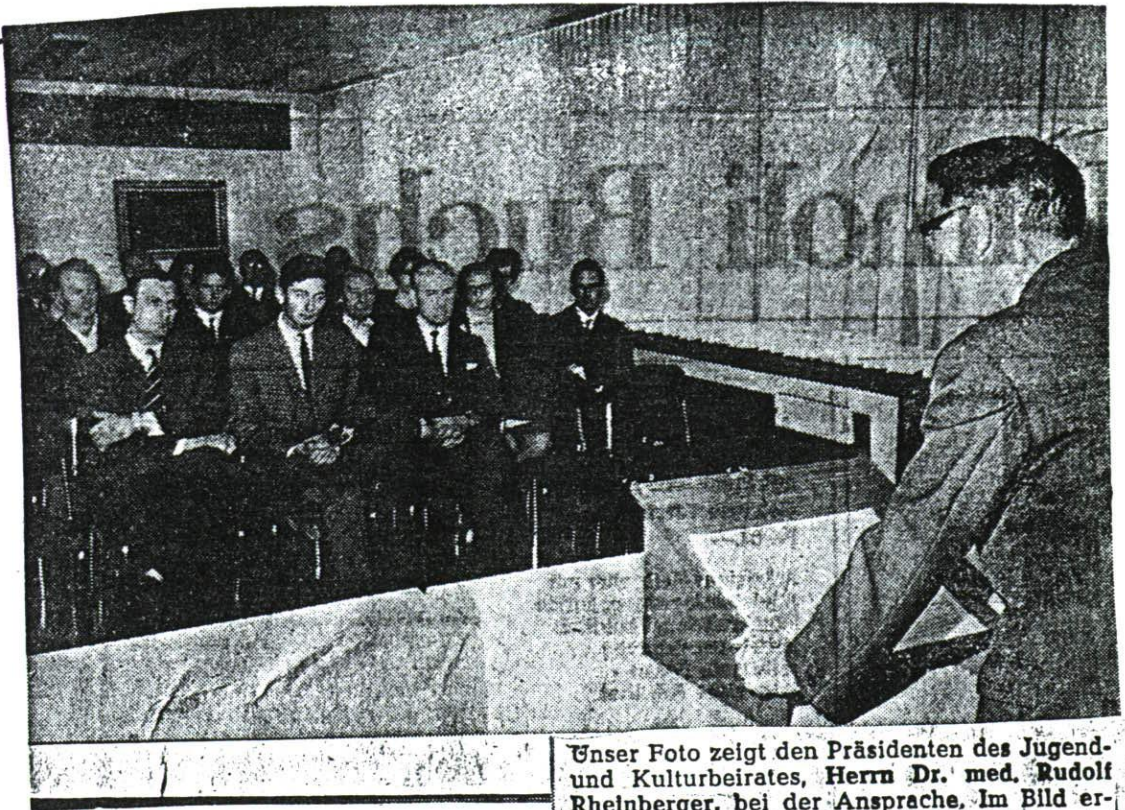
Es ist meines Wissens in unserem Land das erstmal, daß ein liechtensteinischer Maler, der auf ein ungeheuer reiches Gesamtwerk zurückblicken darf, einen kleinen Querschnitt durch sein Schaffen seinem Heimatland und im Besonderen dessen Jugend widmet. Man kann sich vielleicht fragen, weshalb diese Bilder gerade der Jugend und nicht sonst irgend

einer unserer vielen Institutionen geschenkt werden. Mir scheint — und ich denke, daß ich darin auch mit den Absichten des Spenders übereinstimme — daß es heute, wo das Reden über das Kunstwerk oft wichtiger als das Kunstwerk selber erscheint, unsere große Aufgabe ist, der Jugend ein persönliches Verhältnis zu Kunst und Künstler zu ermöglichen. Dies aber ist nur möglich in der wiederholten Begegnung mit dem vom Künstler Geschaffenen. Hier, in diesen Räumen, die unserer Jugend gehören, soll die Begegnung mit dem Bild helfen, die Türe zur Kunst zu öffnen. Wenn wir nun heute die «Stiftung Anton Ender» der Öffentlichkeit übergeben dürfen, so verdanken wir dem Spender aus diesem Grunde mehr als nur 14 Gemälde, mehr auch, als nur einen unverbindlich schönen Wand schmuck; Anton Ender ermöglicht mit seinem Geschenk der Jugend im Zeitalter des Kunst-

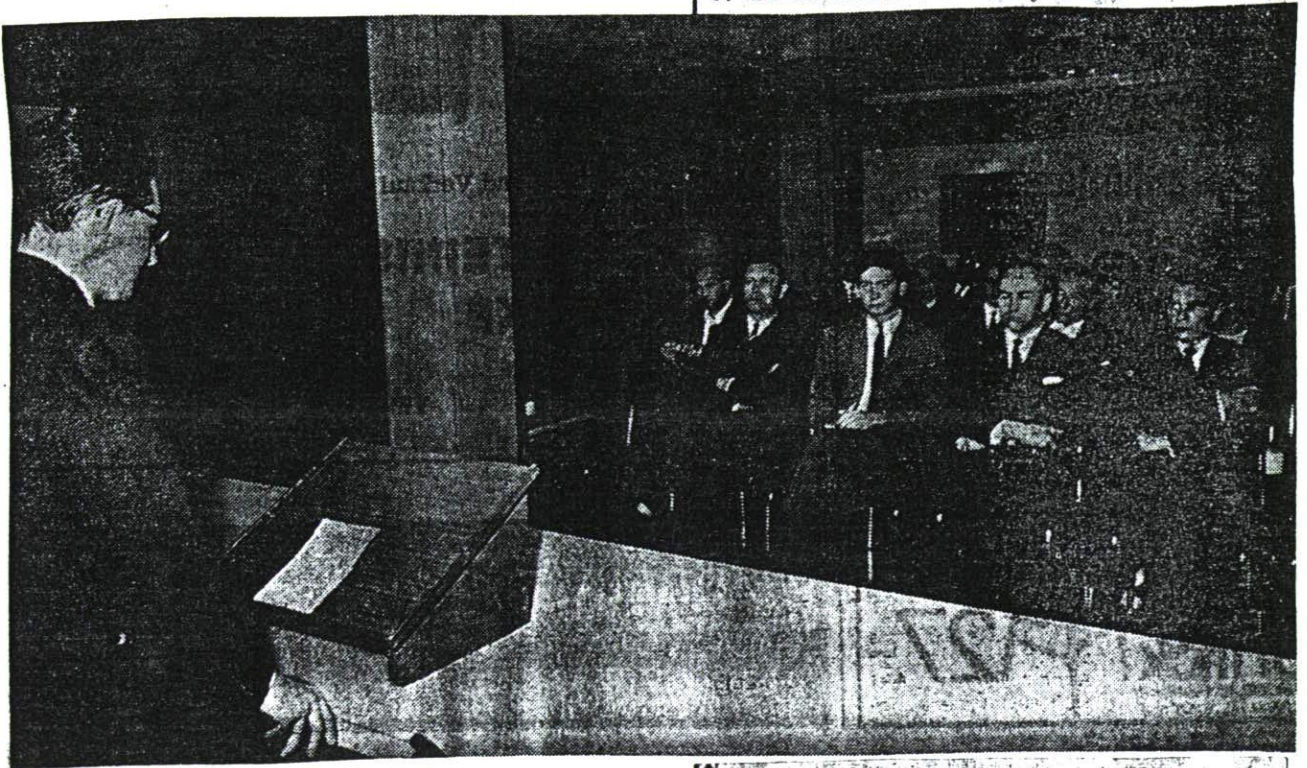
druckes die Begegnung mit dem Original und damit auch eine persönliche Auseinandersetzung mit den Werken eines einheimischen Künstlers. Ich freue mich deshalb besonders, die «Stiftung Anton Ender» im Namen des Künstlers hiermit der Fürstlichen Regierung und unseren Jugendorganisationen übergeben zu dürfen.

Anschließend an die Dankesworte fand eine Besichtigung der für die Jugend bestimmten Räume statt. Es sind dies der große und der kleine Saal, Räume für die Rheinmark, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, und der Jungmannschaftsverband mit 1 Büro.

Auch wir stellen uns in die Reihe der Gratulanten und wünschen den liechtensteinischen Jugendverbänden in diesen neuen und schönen Räumen viel Erfolg in ihrer Arbeit. Möge der Segen Gottes auch weiterhin über unserer Jugend und unserem Vaterlande sein.



Unser Foto zeigt den Präsidenten des Jugend- und Kulturbeirates, Herrn Dr. med. Rudolf Rheimberger, bei der Ansprache. Im Bild erkennen wir weiterhin S.D. den Erbprinzen Hans Adam von Liechtenstein, Regierungschef Dr. Batliner, Regierungschef-Stellvertreter Dr. Alfred Hilbe, Kunstmaler Anton Ender sowie Vertreter der Jugendverbände und des J. und K. Rates. Foto Pro Colora Schaan



Im Namen des Jugend- und Kulturbeirates überbringt Herr Harald Wanger den Dank an den großzügigen Spender, Kunstmaler Anton Ender, der der liechtensteinischen Jugend 14 seiner Gemälde als Stiftung übergab. Foto Pro Colora Schaan